



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vthleggin=||ge der Eua[n]gelien van || Paschen an wente
vp || den Aduent/**

Luther, Martin

Wittemberch, 1527

Am Soeunden Sondage na Trinitais/ Eunagelion Marci. viij. Van den
soeuen broden vnde weinig vischeken/ dar de Here veer dusent man
mede spisede.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35587

*Et appropinquans ad eum turbamur / Inquit
quod scimus quod tuus es / sed quod tuus es /
et alio modo / et ab eis dicitur / et ad
na Trinitatis. 246. v. 1. 2. 3. 4.*

dat oec / straffen vnde schelden harde / suerst seme
nent gudo vnde van herten / daromme sint yde oec Straff
gude wercke. Gelick alse ein vader synen sone vas
fen den adel
fen einen doren hett / ia stupet en wol dartho / suerst
negeste
beit democh dat alle vth gudicheit / dat herte bliff
mit har
vannerhen s're vnde fruntlick yegen dem sone. Al
de wor
so dat Christus oec / de Apostel / vnde alle louigen /
den
wat se don / dat don se alle vth einem vederliken
vnde
de moderliken herten / daromme sint yde gude wer
legit
cke. Dehaluen moeth me hye solck dinct na
gust
dem herten vnde na der personen rich
fucht
ten. Dat sy genoch gesecht vp
ad
dyth mal van dessem
ad
Euangelio. lib
ad

Am Souenden Bond

dage na Trinitatis / Euang. in. 10.
gelion Marci. viij. Cum turba plei



So der tidt / do dar vel volckes
was / vnde hadden nicht tho
ethende / Rep Ihesus syne iun
gern tho sief vnde sprack tho
en / My iammert des volckes / wente se
hebben nu dre dage by my getouet / vnde
hebben nicht tho ethende / vnde wenn ick
se ungegeten van my tho hus lete ghan /
worden
des

*Quand om en est en long ve
meur et respondant si d'espere
Quand nos pater est que
Jahue jahue* Am Sonenden Sondag

worden se vp dem wege vorsmachten
Wente etlike weren verne her getamen
Syne iingern antwerden eme / Wor
me wy hyr brodt her in der wostenye /
Vnde he fragede se / We
vele brodt hebbe gy? Se spreken / Souen
Dn he both dem volcke / dat se sich vp de
erde legerde. Vnde he nam de sonē brode
vnde danckede / vnde brack se / vnde gaf
se synen iingern / dat se de dem volcke
leden / vnde se leden se dem volcke
Vnde hadden ein weinich visscheten
de he segende se / vnde hete / dat se de
vordrogen. Se ethen ouerst vnde
den sat / vnde nemen de auergebleuen bro
cken vp / souen korne. Vnde erer was
veer dusent / de dar gegeten hadden / vnde
he leth se van sich.

Summa des Euangelij

1 Hyr hebbe wy eine helle klare stedde in der scryf
wedder de anrechtinge der neringe haluen, Hyr boden
her dat leste del des Soften Capittels ym Euange
lio Matthei.

*in ipso benedixit et misit apponi
manducantibus et saturati sunt et iustis
dicens quid superauerit de fragmentis septem
spiculis. Item aut qui manducantibus quasi*

Wem
ge der hil
rost gene
ch swack
God
wedder al
wenn wy
manicht
hefft tho
derich /
hefft.
Alle
dank segg
wert geh
dat bedt
in der erst
V
D
wer vore
re des lo
nangelion
vorgebilt
allens sy
Ludyth
the aff / d
van emb
berticht

Am Söuenden Sondag

von Jar

Twier
ley bilde
de der
scrift.

helpe/ by ydermanne gerne sy/ vnde mit ydermanne
gerne ynnegha vnde tho schaffende hebbe. Vnde
sölck ein bilde moth de loue hebben.

Darumme holt vns de scrift twierley bilde vör
Ein bilde des fruchten / dat ys/ ein vnorthspröcklich
bilde des strengen tornes Gades / vor welckem
nemant bestan kan/ sündere wy möthen vortrunnen
wo wy den louen nicht hebben. Dar yegen ys vns
gesetter dat gnaden bilde/ vp dat de loue dat sülte
anse / vnde dar vth vare eine fründlike tröslife tho
vorsicht tho Gade/ mit dem höpen / dat sich de
minche nimmermer so vël gnade tho Gade vör
sen könne / dar sy noch stedes mër by eme.

Twier
leye gü
der.

sin

Nur hebbe gy vaten gehört/ dat dar twierley ge
der synt/ geistlike vnde lifflike. Dyth Euangelion
van den vdriffen vnde lifflichen güdern/ leret vns
den kinder louen/ vnde ys ein bilde vor de swachen
an dem se sich alles guden tho Gade tho vörse
vnde dar vth se darina in en tho vortrunnen vnde
in geistlike güdern sich vp en tho vorlatende/ leren
mögen. Wente wenn wy in dem Euangelio vnde
richtet syn/ dat vns Christus den buck ereneren wil
so könne wy dar dorch affnemen / dat he vns ock an
der seele / mit geistlike güdern/ spisen vnde flecken
will. Wente wenn ick eine nicht vortrunne dar liff
tho erholdende / vël weiniger werde ick eine tho
trunnen de seele ewichlike tho erholdende. Nisse
wenn ick em nicht thortrunnen kan/ dat he my einen
gülden geue / wo kan ick em denn thortrunnen dat he
my rein gülden geue? Kan ick my nicht tho einen
vörse / dat he my ein stücke brodes geue/ vël weiniger
güt.

ger worde ick my vp en vorlaten dat he my hus vn-
de hoff vnde dat ganze erue geue.

Tu wyl nicht mit den iungen sochkindern einen De mel-
Gade vor sen / dat he eme de sünde vorgenen / vn- ck loue
de seele ewichliken redder wille / Wente de seele edder
ys yo vnothspreekliken vel mer wenn de buck / dar loue.

he sict doch auer erbarmet / alse dat Euangelion
vthwiser. Darumme hefft Sante peter recht ge- i. Pet. ij.

secht / Leuen broder legger nu aff alle böshheit vn-
de alle list / vnde huchelye vnde hant / vnde all

schreteredent / weter gyrich na der vornufftigen vn-
uornelscheden melck / alse de nu gebarn kinderten /

vp dat gy dorch de süngen vpwassen / so gy an-
ders gesmecket hebben / dat de here fruntli- ys.

Wente ydr ys nicht genoch dat ein kindt melck sucht
sünder ydr moth ock groth vnde starck werden / dat
ydr vordan ock brodt vnde harde spise ethen lere.

Onerst melck ethen ys / de gunst vnde fruntliken
guade Gades smecken. Vnde de fruntlicheit Ga-
des smecken / ys wenn me se eruaret mit dem leuen-
de. Wente wenn ick rede hondert iar van Gade fruntli-
predigede / dat he so fruntlick / güdich vnde milde cheit
se / vnde den münschen helpe / vnde smeckede doch Gades
dar süluen dorch de eruaringe nicht / so yffet noch al-
somal nicht / vnde nemant lerede dar dorch Gade
recht vortruwen / Darvth köme gy affnemen welck
ein selten dinct ein Christen man sy / wente dar sint
rele dede seggen / dat se Gade den buck thortruwen /
ydr sweuet ouerst allene vp der tungen vnde in den
oren / ouerst ynt kumpt nicht ydr herte dar ydr hen-
t.

de smet
heit
Melck
ethen. man
De mygda
Gade
Went
pet.

de smet
heit
Melck
ethen. man
De mygda
Gade
Went
pet.

de smet
heit
Melck
ethen. man
De mygda
Gade
Went
pet.

de smet
heit
Melck
ethen. man
De mygda
Gade
Went
pet.

de smet
heit
Melck
ethen. man
De mygda
Gade
Went
pet.

Am Souden Soudage

De loue Tu wille wy an sē dat crempel hyr ym Euangeli

Exbr. rj. Episteln tho den Ebreyern scriffit also / De loue ys
Ex am fr eine gewisse thoursicht / des / dat tho hapende ys /
do ex am fr vnde richter sich nach deme / dat nicht enschymet /
reun quē Dat ys so vcl gesecht / De loue ys eine grundt / der
reun quē dorcy me sich vorlet vp de gūder de me nicht sūch /
stania, az Nōmliken / dat ic vorwachten schal ein gude dat ic
ex am fr noch sē noch hōren kan / sūnder ic moth yd alleine
reun quē hapen . Alse denn ock ym hūtigen Euangelio ges
reun quē schen ys / dar synt vele mienne gewest / nōmliken by
reun quē veer dusent / de mit wiff vnde kindern in dreen dagen
reun quē nictes hebben tho ethende gehat (ic mene dat her
reun quē ock geuastet) sūnder ganz hungerich / verne hē
reun quē vnde alle der gūder berouet gewesen synt / Dat der
reun quē liff ymme leuet / Tu secht de Apostel / de loue sy solt
reun quē ein dinc / dar dorcy ic hape vp gūder de ic nicht
reun quē sē kan / Solc einen louen hefft hyr de grote hup
des volckes / se sē nēne spise / vnde hapen doch
Godt werde se ernerē

in der

Tu wat deit Christus dartho ? he moth yo nicht
Elōck gewesen sū / wente he gheit hen tho den Apo
steln / vnde fraget wor me se mede spisen schal . Do
seggen se / O wōt will hyr solc einen groten hupen
spisen / in der wōstenye ? Dar se gy ōuermals wo de
mūschlike vornufft vnde de loue an einander lepen

De vor Dar sū / wo de vornufft / yo se Floker ys / yo se sic
nufft kē weniger richten kan in de wercke Gades . Dar
sich nē me hefft he ōuerst syne tūngern gefraget / dat ein yd
cht rich syne egen vornufft eruare vnde erkenne / wo dat de
tē in de vornufft vnde loue genslikē nēnerleyewyfs tho
wercke sammende kamen . Hyr lere wy de vornufft tho bliē
Christi. dardē

vende / went dar tho kumpt dat de loue anheuet /
 lenne moethe wy de vormstt genslifen varen laten.

Temet ein exempel / wenn ick ein man were / vnde
 le hedde wiff vnde kindt / vnde hedde dar nictes
 no / vnde nemant geue my wat / nu scholde ick lo
 en vnde hapen Godt worde my erholden / Wenn
 t suerst se dat myn dinct nictes ys / vnde my nict
 alde gehulpen wert / mit spriese vnde fledern / denne
 ick ein vnloutch minsche bin / vortwuele ick / vnde
 ha hen vnde neme vor my vnde stele vnde bedrege
 lade / vnde dringe my hendorch wo ick kan vnde
 mach. Seth dat maket de schentlike vn loue. Bin
 t suerst loutch / so do ick de ogen tho vnde segge /
 Dy Godt ick bin dyne creatur / vnde dyn werck / du
 vffst my yo geschapen / ick wilt dy hen geuen vnde
 vuelen / de du mer dar vort sorgest wo ick erholden
 werde denn ick saluest / du werst my wol erneren /
 pisen / fleden vnde helpen wor vnde went dy am be
 ien dancet.

Also ys de loue eine gewisse grundt / dorch welke
 ick vorwachte dat ick nict ense / ia de loue moth uigen
 genoch hebben / Wente er ydt eme entbreken schol
 de / mosten de Engel vram hemmel kamen / vnde ekt nict
 vort vth der erde graue / vp dat sodane loutch min tes.
 che gespiset worde / Ja hemmel vnde erde moste
 r vorghan / er ydt Godt solck einem minschen an
 ledinge vnde ander notrofft entbreken lete / Sol
 ken louen vordert dat trostlike wort der Godtliken
 hofsage. Des beromet sich Dauid ym psalme / dar psalm
 e also sprickt / Ick bin iunct gewesen vnde olt ge
 vorden / vnde hebbe noch niverle gesen den recht
 erdiggen vorlaten edder syn sadt vinnne brodt ghan
 h v vnde

non sic

De loue
vñ vnlo
ue.Et sic
Den lo
tinn

Am Söuenden Sondage

Vnde balde darna / De Here kent de dage der frömen
vnde er erue wert ewichlick bliuen. Se werden nicht
tho schanden in der bösen tidt / vnde in der düeren
tidt werden se genoch hebben

Wen Ier

De vor balde seggen / Idt ys nicht mögelic / Ja du moest
nufft ys lange wachten wente dat dy gebraden ende in de
blindt mundt seggen / wente se sith nichtes / se völer nicht
in Gades / vnde dar ys nichtes vorhanden. Also deden
des wer de Aposteln hyr ock / de meneden / ia we will erer se
cke. vël spisen? ydt ys nicht mögelic. Wem se dunct ge
sen hedden einen hupen geldes / dartho brodt vnde
flesch veyl / so hedden se balde einen guden rader ge
vunden vnde einen guden trost gegeben / Dat were
nu in erem syne syn vnde vornufftigen thogeghaden.
Querst do se nichtes seggen / künden se nenen rader vin
den / sänder hieldent vor ein vnmögelic dunct / dat
me so vele lüde spisen scholde / vnde dat were doch
nichts vorhanden.

Wen Ier

Dat sy genoch gesecht van dem louen / dar docht
wy Gade den buck thotruwen / vnde dat he vns van
tideliken güdern nicht werde brock hebben laten.
Nu van den geistliken güdern / wem wy steruen
schollen / wille wy ock seggen / So wert me vnde
den vnde vor ogen senden dodt / vnde wolden doch
gerne den hemmel hebben / wy werden sen Gades
gerichte / vnde wolden doch gerne syne gnade heb
ben / In Summa / assent wat wy gerne hebben wolden
den / der werde wy nen vor ogen sen. Wedder den
dodt / de helle / vnde dat gericht Gades / kan vns
pene creatur tho hülpe kamen. Querst wenn ick lü
de / so spreke ick / Ey de loue ys solet eine grunde /
dat

In Geistli
cke gü
der.

dar dord
wert my
se vor og
dre Gad
der geist
thosage
went / de
nrecht
Dat ys
der veer
an Godt
den se na
sicht / W
wistenye
vor helpe
hebben e
menschlik
de genen
sind er se
handert a
gen.
My
ben nu
ben nich
vnggege
worden
Sith
ban / de o
buck erh
ghet / w
dat

dar dorch ick erlange dat ick nicht se / so ick loue / so
 weert my nen dinc schaden / yfft ick nu rede nichres
 s'voor ogen / denn de helle / den dodt vnde dat ger
 dre Gades / so moeth ick doch der nen ansen / sin
 der gensliken truwen / dat my Godt in krafft syner
 tho sage / vnde nicht vth mynem vordenste / dat le
 uent / de salicheit vnde gnade geuen werde / Dat ys
 na recht dorch den louen an Godt hangen
 Dar ys hyr syn affgemalet in dem liffliken bilde
 der veer dyssent minschen / de allene mit dessem louen
 an Godt hangen / Ey Godt weert vns wol spisen. Hed
 den se na der vornufft geordelt / so hedden se ges
 sichte / O vnsert syn tho vel / vnde wy syn hyr in der
 wofstene / hebben leddige vnde hungerige magen /
 vor helpt nichres. Der dinge sen se nen an / s'vnder
 hebben eine vaste thoursicht tho Gade / ane alle
 minschlike disputatien / vnde beuelen sich eme / vns
 de geuen eme alle notrofft hen. So kumpt oec Chri
 stus se sorgen / vnde bidden / nimpt sich erer vel
 haer an denn se saluest / vnde secht tho synen iun
 gem.
 My iammert des volckes / wente se heb
 ben nu dre dage by my getouet / vnde heb
 ben nicht tho ethende / vnde wenn ick se
 vngegereten van my tho hus lete ghan /
 worden se vp dem wege vorsmachten.
 S'ich weldt einen frimlikken Christum wy hebb
 en / de oec dar vorer sorget / wo he den schentliken
 baek erholden wille. Also wert nu de hopen vpgere
 ghet / vnde de minsche wert dorch de worde Christi
 getredt

Gade
 vortru
 wen vns
 dode.
 Confiteor
 29
 illud vult di
 mittere in uniu
 oed in vult de
 luy's s'vnder do
 vnd' alere: I
 magime col
 quid vult
 vult se manet
 tur & baptizac
 tub, Illumina
 nu eud q'p bap
 usma: q' bap
 usung aus nubi
 89
 us; na 21 tri
 Christ
 sus ga
 dicheit
 getredt
 quid vult
 vult

Am Söuenden Sondage

getröstet / also he secht / de liggen dat / vnde wachten
vp my / vnde synt nu wente in den drüdden dach by
my gebleuen / ict moth en ock genoch geuen . Dat sy
gy / dat alle de yennen de dem worde Gades wilu
gen anhangen / van Gade süluest gespiset werden /
Wente dat ys de art vnde krafft des louen / de vth
dem worde Gades allene hêr slûth.

Wen Ier

De vns
loue ei
ne orst
ke aller
laster.

Darumme leuen fründe / latet vns ein mal anho
uen tho löuende / Wente allene de vnloue ys eine er
stike aller sünde vnde laster / de nu thor idr ouer
handt genamen hebben in allen staten . Wo kumpt
ydr / dat allenthaluen so vele bouen vnde böumen
syn / ock so vele landtbedregers / deue / töuers / wöte
ners vnde mörders ? Idt kumpt altomal vth dem
vnlouen / Wente solcke minschen richren vnde er
deln allene na der menschliken vornufft / de vornufft
allene nach deme dat se sûth / wat se ouerst nicht
sûth / dat kan se nicht begripen / Derhaluen dem
se er vortruwet dorch den louen in Godt nicht ster
tet / so moth se in sich süluest vortwiueln / vnde alle
bouen vnde schelcke maken . Mercke / so gheit ydr tho
wor de minschen ere vornufft / vnde nicht den louen
regeren laten.

*Wohl be
gri
In Ier
sinn*
Christus
wert
vns twi
erleye
wÿss
vorge
bildet.

Das ist
In gelick also wy den louen geleret hebben / also
scholle wy ock de leue leren . Wente Christus wort
vns twierley gestalt vorgebildet . Nömliken tho ein
nem bilde des louen / dat wy nicht forchtuoldich sy
schollen / Vnde tho einem bilde der leue / vnd dat / ge
lick also he vns spiset / drencket / vnde fleder allene
vth fryer leue / nicht van synes mittes wegen / edde
vth vnsem vordenfte / also scholle wy ock vnsem v
gesten fry vnnes us gudi don / vth lätter leue / all
dat ge

Dat gelick alse dy Christus ys / du dynem negeften ock
an Christus ys.

Darumme se gy dat aller papen / Mönnicke vnde
de Tinnen wercke / vorgeues vnde vordömet syn /
wente se synt nicht gerichtet tho des negeften mitte
vnde denste / sündet allene dar hen dat se dar dorch
vor Gade vël vordenen willen. Wente rechte Chri
stlike wercke möthen dar genslifen vnde frey hen ge
richtet syn / dat se dem negeften tho gude schen / vnde
nicht darumme / dat wy menen vël dar dorch by
Gade tho vordenende / sündet allene frey hen geschen
cket vnde in de rappuse geworpen werden / alse
dem Christus ock gedan hefft / de syne gädicheit in
de rappuse geworpen / vnde syne lere / wort / vnde le
ment der vor sammelinge geschencket hefft. Salich
synt de / de dyth geschencke mit danck segginge an
men.

Dat segge ick allene darumme / dat gy sen wo alle
Evangelia dathen dringen / vnde nictes anders
hebben willen / vnde Godt ock nictes anders van
vns vordert / denn dat wy vns vnsen negeften tho
denste geuen / vnde darna en vor einen Godt / hol
den / alse de psalm secht. Höre myn volck lath my
reden / Israhel lath my manck dy tügen / Ick Godt
bin dyn Godt. Dynes offers haluen straffe ick dy ni
cht / synt doch dyne brandt offer säs yämmer vor my
Ick will van dynem huse nene offen nemen / noch bö
se vth dynen stellen. Wente alle derte ym wolde
synt myn / vnde vee vp dusent bergen. Ick kenne al
le vögel vp den bergen / vnde allerley derte vp dem
acker ys vor my. Wenn my hungerde / wolde ick dy
dar nicht van seggen / wente de erdt boddem ys myn /
vnde

Mönne
cke vñ
Tinne
wercke
vordö
met.
Christl
ke gude
wercke.

Bar

psalm.

Allet nu dat gy mollet dat vich de
vande Ihan soeken / dat Ihan en vich di
dat of dat Am Souenden Sondag

vnde allent wat darynne ys. Menstu dat ic flesch
ethen wille van den ossen / edder blöet drincken van
den böcken?

Also secht he tho vns ock / Sü Israel / dat ys de
löuige minsche / ic bin dyn Godt / vnde du nicht
myn / ic will dy geuen / vnde du nicht my / böde Is-
rael / ic will nicht mit dy törenen dat du my nicht
offerst / wente wat du ym stalle / huse vnde hane
hefft / dat ys rede thoudren altomal myn / wente ic
hebbe yd dy datyn gegeuen. Dar hefft he syn ge-
pen de Jöden de seer vp er offer pucheden.

*Amst
vnt d'ne
y of schyn
de de gam
leben first
vnd vne nuy
y of d' Wat
in sin
Godt
vñ vns
hebben
will.
Psal. 13.*

he dat offer vorwerpet / wat will he denn hebben
Spricht doch de psalm / Offer Gade danck offer
vnde betale dem alder högesten dyne geldoffte. Vnde
röp my an in der tidt der nodt / so will ic dy reddene
so schaltu my prisen.

Dat ys / dyn herte will ic hebben / Sette dyn
höpen vnde thouorsicht vp my / vnde holt my vor
einen fründliken gnedigen Godt / dat ic dyn Godt
sy / so hebbe ic genoch. Darunnne secht he ock in
nauolgenden psalme / Redde my van den böcken
schulden / Godt de du mynes heils Godt bist / de
myne tunge röme dyne gerechticheit. Here do myne
lippen vp / dat myn mundt vor kündige dynen röme.
Wente du hefft nene lust thom offer / anders gen
ickt / vnde brandoffer behagen dy nicht. De offer
Gades sint / ein thobrafen geist / Ein thobrafen
vnde tho slagen herte werstu Godt nicht vor adren.

*200m
din luff /
vnde in hüd*

In der thouorsicht vnde höpen schaltu an en-
uen / en vor einen fründliken gnedigen Godt haben
vnde erkennen / eine anhangen / vnde in den nöden
sten nöden tho ein vleen / vnde süs tho nemende en
das

*des. Lö
helpen / d
in dynem
twe stück
also vaff
A
tho im
ritende
gy se erk
van der
disseln
gude fr
böse fr
früchte
gude fr
nene gu
wer we
unnne a
nen.
frücht
selig*

